

Wohlfleite Muehlsteine.

Die Unterschriebenen danken dem Publikum hiermit für die liberale Unterstützung, welche dasselbe ihnen in ihrem Geschäfte hat zuzuwenden lassen, und nehmen diese Gelegenheit wahr, dasselbe zu berichten, daß sie sechsen eingeführt haben über 1800 Stück erste Sorte Burrblöde, welche sie in Muehlsteine verwandeln wollen nach Bestellung und zu den niedrigsten Preisen—und da Hr. Kiernan an besonders mit diesem Geschäfte vertraut ist seit einer Reihe von Jahren, und fortwährend dem Geschäfte selbst vorsteht, so versprechen sie, daß sie Jedermann hinlängliche Gewöhnung geben werden, welche sich an sie wenden.— Sie haben gleichfalls Preiskataloge in der Philadelphia Preise zu verkaufen.

Joseph Dauns,
Hamil. Kiernan.
Easton, Sept. 23. nq—6M

Stiefel- und Schuh-Stoß,

zum Schild des großen Stiefels,
No. 4. Wilsons Gebäude, in der Hamilton-Strasse, Allemtaun.

Die Unterschriebenen haben kürzlich erhalten und bieten zum Verkauf an:

200 Paar Stiefeln, 500 Paar Ueber-Schuhe—wollene Coeds v. verschiedenen Arten, ein vollständiges Assortement von Manns- Weib- und Kinderschuhen; wasserdichte Moracco-Schuhe für das weibliche Geschlecht, und welche die milch gefüttert sind.

Auch haben sie Bindung-Felle, alle Arten Fein- Leder, nebst Marocco, Kibb- und Schaaf- Felle, Kahlleder, u. s. w. bei der Quantität zu verkaufen.

Die obige Artikel sind alle von vorzüglicher Güte und in vollständiger Auswahl bei uns angetroffen, und sie haben die Preise so gestellt, daß gewiß Niemand darüber zu klagen haben wird.

Da sie jederzeit eine Anzahl ersterer Güter, unter ihrer Aufsicht, beauftragt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeig, und nach den neuesten Moden, auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch pünktliche und billige Bedienung, sich nicht nur der frühern Kundenschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Teremias Schmidt,
Anton Siegfried.
Allemtaun, Oct. 30. nq—13



George Stein,

Haus- und Sackuhnmacher.

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß er obiges Geschäft noch an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstrasse, fünf Uhren oberhalb dem Eisenhof der Herren Preis und Säger, fortbetreibt, alwo er beständig vorräthig hält eine Auswahl

Haus- und Sackuhren, Timepieces, Wecken, Köffel, Sackzeug, Violinsaiten und allerhand Spielzeuge.

Ausbesserungen werden auf die schnellste Art und zu den billigsten Preisen versehen. Gleichfalls sind bei ihm Wecken für Dreher zu haben, Hänke-Uhren zu unterschiedlichen Preisen.

Dankbar für genossene Kundenschaft, hofft er auf eine Fortdauer derselben.

George Stein.
Allemtaun, October 23. nq—3M

600,000 Fuß Bauholz und Bretter.

Hoffman und Weber

Benachrichtigen ihre Freunde und ein geehrtes Publikum, daß sie ans Weber's alten Standplatz, die erste Vorstadt oberhalb Hazenbach's Wirthshaus, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Geld und Weispennet Klotz, Kirchenbords und Planen, Pappelbords, Gelb-Pennet, Scänklings, Pappelnbords und Planen; Hemlock-Scänklings, Sparrn, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latzen und alle Sorten Schindeln, Mauer-Latten, ic.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Kente aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundchaft zu machen.

Allemtaun, Dec. 13. nq—9M

Einforderung.

Alle diejenigen, welche noch an die Strohbrüder der Unterschriebenen, in Ober-Macungie-Tausch, Lecha County, schuldig sind, werden hiermit benachrichtigt, daß sie an die Unterschriebenen zwischen jetzt und den 1sten Februar 1841 ihre Rückstände an die Unterschriebenen abzurufen haben. Nach diesem Datum werden die Bücher einem Friedensrichter eingekündigt werden, wo es natürlich Unkosten giebt.

Jacob und J. J. Breinig,
Macungie, Dec. 9. nq—5M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator de bonis non das heißt mit beigemegtem Willen von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Elifabet Frank, Wittve des verstorbenen George Frank, lesthin von Ober-Saccona Tausch, Lecha County, angefertigt worden ist. Alle diejenigen, welche rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, werden daher ersucht aufzufordern, innerhalb zwei Monaten bei dem Administrator ihre Rechnungen wohlbestätigt einzubringen. Und solche, welche noch auf irgend eine Art schuldig sind, werden ebenfalls aufgefordert binnen besagter Zeit an Unterschriebenen Nachricht zu machen.

Andrew K. Wittman.
December 9. nq—6M

Benjamin Hausman

Teppich-Weber, in Allemtaun,

fühlt sich veranlaßt das ausgesprochene Geruch, als sei er von Allemtaun weggezogen, zu widerlegen. Er betreibt noch immer das Teppich-Weben und Färben,

an seinem alten Standplatz in der James-Strasse, nördlich von Hazenbach's Wirthshaus, woselbst er seine Weberei nach einem größern Plan eingerichtet hat. Jede Art Teppiche, nicht nur gemeine, sondern von den feinsten, besten und neuesten Mustern, sind jederzeit fertig bei ihm zu haben.

Er dankt seinen Freunden und Gönnern für die liberale Unterstützung, die er bisher genossen und hofft durch gute, schöne und billige Arbeit und pünktliche Besorgung aller Bestellungen, auch ferner die Gewogenheit des Publikums zu erhalten.

Allemtaun, November 11. nq—4M

Dr. J. Romig,

Zeigt hiermit seinen Freunden und dem Publikum an, daß er von Baltimore zurück gefehrt ist, und jetzt wieder seine Profession in ihren verschiedenen Zweigen in Allemtaun anzubringen gedenkt. Obwohl er noch immer Homöopath ist, so ist er doch Willens alle diejenigen, welche ihm ihr Vertrauen als Arzt schenken, und kein Vertrauen in die Somnambulie haben, auf die gewöhnliche oder Allopathische Art zu behandeln. Seine Amstut ist in der Hamiltonstrasse, unterhalb Herrn Preis's Stroh, in derselben Etage, wo Herr Witt früher seine Sadelerei betrieb—wo er sowohl bei der Nacht als bei Tage angetroffen ist.

Allemtaun, October 21. nq—6M

Kleider-Stoß.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stoß, in der Hamilton-Strasse, zwischen Plumers Buchstrob und dem Markt-Viereck, Was Hutfabrik gegenüber, eine vollständige Auswahl von seinen

Luchern und Casemiers, aller Arten, und eine vollständige Auswahl von Sommer-Gütern,

wie auch ein ausgedehnter Vorrath von fertigen Kleidungsstücken, die unter seiner eigenen Aufsicht gut und dauerhaft gemacht sind.

Er ladet das Publikum ein anzurufen, seine Artikel zu besehen und für sich selbst zu urtheilen, denn er ist überzeugt, daß er Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen im Stande ist.

Auch hat er einen Vorrath von Setts, Hemdtragen, Hemden und feine Luch zu verkaufen, die aus Amerikanischer Seide gemacht worden sind.

Er hat sechsen die Newyorker und Philadelphiaer Fassens empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

Die Tapetassen für Schneider sind immer bei ihm zu haben.

James Jamieson.
Allemtaun, May 6. nq—13

Bretter-Hof.

Der Unterzeichnete benachrichtiget ergebenst seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er einen großen Vorrath von Bretter und Bauholz

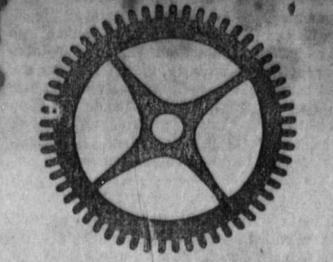
erhalten hat, an seinem Bretterhof in Süd-Allemtaun, Lecha County. Er wird beständig zum Verkauf vorräthig halten, eine Auswahl Weiß- und Gelbpennet Bretter und Planen, Pappel- Bretter und Planen, Scänklings von jeder Sorte, so wie Schindeln und Latten.

Er will nicht sagen wie andere, daß er billiger verkauft, aber doch so wohlfeil wie einiger, wovon sich ein jeder überzeugen kann der bei ihm antritt. Dankbar für die bisher erhaltene Kundchaft, hofft er fernerhin durch billige Preise und gute Bedienung einen liberalen Theil der öffentlichen Günst zu erhalten.

Adam Klein.
December 16. nq—3M

Neue Tauffcheine

Eine ganz neue und schöne Art Geburts- und Tauffcheine sind sechsen fertiggestellt worden, und gemahlte und ungemahlte Exemplare sind in der Druckerei dieser Zeitung, beim Einzeln, Tugend und Hundert, zu einem billigen Preis zu haben. Krämer und andere können damit versehen werden.



Allentauer Eisengießerei.

Die Unterzeichneten haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Besellungen in Guß- arbeiten für Muehlreie, Maschinenreie ic. zu besorgen und da sie mit den nöthigen Drehbänken versehen sind, so können sie Gußarbeiten auf die beste Art drehen und ausfertigen.

Muehlmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauer Gießerei einzutreten, die früher von Herrn Joseph K. Säger geführt wurde, woselbst sie eine große Verschiedenheit von Mustern besorgen können, worunter sich alle die neuesten und besten Einrichtungen für Muehlgeschirre befinden.

Ebenfalls haben sie zu verkaufen Gußarbeiten für Pferdekränze, Eisen-Darr-Maschinen, Wagenbüchsen, Weichkornbrecher, ic.

Frederick, Probst und Krauß.
Allentau, März 13. nq—3M

Allentauer Fur- und Russia Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstrasse, gegenüber Jansen's Meldebock.

Jacob D. Voas.

hat beständig auf Hand, ein ausgezeichnetes Assortement von modigen Fur- und Russia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Newyork und Philadelphia ein großes Assortement von Kappes eingekauft, worunter sich befinden:

Etter Kappen, Fur Seal, Nutre, Muskrat, Senes, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Manleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigen Bedingungen mit jeder Art Pelzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Voas.
Allemtaun, October 21. nq—5M

Neue Tabacks-Fabrik.

Der Unterzeichnete benachrichtiget hiermit ein geehrtes Publikum und seine Freunde überhaupt, daß er in seiner neuen Wohnung am Eck der Markt- und Neuen Strasse in Bethlehem, sein hieselbst früher betriebenes Tabacksgeschäft aufs Neue wieder angefangen hat, und nun bereit ist seine Freunde und das Publikum zu irgend einer Zeit mit

Schnupf- Rauchtack und Segars von aller Art auf's Beste zu bedienen. Er dankt für bisher genossene Kundchaft, und hofft durch gute Bedienung und billige Preise wieder einen Theil ihrer Kundchaft zu erhalten.

John G. Pfeisch.
Bethlehem, Dec. 9. nq—3M

Nachricht.

In dem Waisen-Bericht von Lecha County.

In der Sache von der Rechnung von Jonathan Ness und Joseph Acker, Executors nach dem letzten Willen und Testament des verstorbenen U r u o i g R e f f, lesthin von Weisenburg Tausch, Lecha County.

Und nun, den 1ten December, 1840, auf einer Bittschrift erfragter Executors, ernannte die Court George S. Eisenhard, Johan H. Helfrich und Paul Weiler als Auditoren, um die Rechnung überzusehen und sodann eine Vertheilung von dem Ueberblich zu machen, dem letzten Willen und Testament des Verstorbenen gemäß; und daß dieselben bei dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten haben.

Aus den Urkunden:—Bezeugt, Charles S. Busch, Schreiber.

Die obengenannte Auditoren werden sich zu obigem Endzweck versammeln am 25sten Januar, 1841, an dem Hause von George S. Eisenhard, in Weisenburg Tausch, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit und Ort sich alle diejenigen Personen einfinden mögen welche an erfragter Hinterlassenschaft auf irgend eine Art beteiligt sind, damit die Auditoren ihrer Pflicht gemäß handeln können.

George S. Eisenhard, } Auditoren.
Johan H. Helfrich, }
Paul Weiler. }
Januar 6. nq—3M

Das neue Tar-Gesetz.

Eine Akte, die Staats-Einnahme zu vergrößern, welche zur Bezahlung der Zinsen und Tilgung des Capitals der Staatsschulden verwendet werden soll.

Abchnitt 1. Es ist in der allgemeinen Versammlung des Senats und des Representatives des Staats Pennsylvania bestimmt, daß am und nach dem 1ten Januar 1841, bis zum Jahr 1846 einschließlic, von allem Capital, welches in Banken, Institute und Gesellschaften aller Arten eingeschlossen ist, welche durch ein Gesetz dieses Staats wirklich als Gesellschaften anerkannt werden und welche 1 pro Cent jährliche Dividende oder Profit abwerfen, außer den bereits zum Besten dieses Staats auferlegten Taren eine fernere von 1 pro Cent von jedem Thaler, der in solchem Capitale enthalten ist, für jedes fernere pro Cent, welches als Dividende ausbezahlt wird, bezahlt werden soll; der Betrag dieser Tare soll durch die Cassier und Schatzmeister oder andere Beamte, welche von den Gesellschaften angestellt sind, von den ausgeworfenen Dividenden abgezogen und einbehalten werden und sie sollen den Betrag der Staatscasse berechnen und ausbezahlen, zu derselben Zeit, auf dieselbe Art und Weise und unter Schutz derselben Gesetze, Strafen, und Verbindlichkeiten, wie durch der stehende Gesetze hinsichtlich der Taren auf Bankdividenden vorgeschrieben ist.

Abchnitt 2.—Daß die County Commissioners von allen und jeden Counties in diesem Staate hierdurch ermächtigt und aufgefordert werden, jährlich, zur gewöhnlichen Zeit, da Taren aufgeschrieben werden und bis zum Jahre 1846 einschließlic, zu den County Taren für den Staat, nämlich auf alles liegende und bewegliche Eigenthum, Personen, Handwerke, Beschäftigungen und Professionen welche jetzt tarbar sind, einen Will auf jeden Thaler des Wirklichen Werthes hinzuzufügen. Ferner auf alles persönliche Eigenthum, welches später namhaft gemacht wird, und welches sich in irgend Jemandes Besitz befindet, nämlich Gelder, die auf Pfänder (Hypothesen), auf Zinsen oder bei Zahlungsfähigen Schuldnern ausstehen, sowohl in Schuldenkenntnissen (außer Noten für verkaufte und abgelieferte Güter und Banknoten,) Straf- oder einfachen Noten, Verschreibungen, Urtheil, als in Antheilen an Gesellschaftscapital, welche Personen in diesem Staate angehören, und wo die Gesellschaft, Bank oder Institution von einem andern Staate incorporirt ist, auf alle Anleihen, auf Zinsen an Bürger anderer Staaten oder gegen von andern Staaten geleistete Garantien, worüber Bürger dieses Staats die Verschreibungen in Händen haben und auf alle öffentlichen Anleihen, außer den Anleihen dieses Staats, einen halben Will auf jeden Thaler von der Summe, auf welche 1 pro Cent jährliche Dividende fällt und dem Eigenthümer ausbezahlt wird und außer dem noch einen halben Will auf jeden Thaler von der ganzen Summe, für jedes Prozent über ein. Ferner auf alles, Haushaltungs Gerath, einschließlic Gold und Silbergeschirre, welches einzelnen Personen oder Gesellschaften gehört und zum Gebrauch benutzt wird und mehr als \$300 werth ist, 5 Will von jedem Thaler des Werthbetrags zu erheben. Ferner von Wagen, welche zum Vergnügen benutzt werden, ein pro Cent von jedem Thaler, welchen dieselben werth sind.—Von Uhren, welche zum Gebrauch gehalten werden, folgendermaßen: nämlich von Gold-Uhren und andern goldenen Uhren, welche eben so werthvoll sind, einen Thaler für das Stück; von andern goldenen Uhren und Silber-Uhren oder eben so werthvollen silbernen 75 Cts. für das Stück; von andern Uhren, welche 50 Thaler das Stück und darüber werth sind, 50 Cents das Stück. Von allen Gehalten und Dienstleistungen, welche vom Staate vergeben werden 1 pro Cent von jedem Thaler des Betrags. Die Art und Weise der Ansetzung soll ferner hierin bestimmt werden und die Erhebung soll auf dieselbe Weise geschehen, wie die gewöhnlichen Taren erhoben werden, auch sollen die Erheber die gleichen Erhebungsgeldern davon beziehen, und sie sollen in die Schatzkammer des Landes zum Besten des Staats einbezahlt werden.

Abchnitt 3.—Daß die Commissioners aller Counties die Assessoren der Wards, Districte oder Tauschviertel vorschreiben sollen, daß sie den Werth und Betrag der in den vorigen Abschnitten erwähnten Gegenstände ausfindig machen und ein Verzeichniß davon den Commissioners übergeben sollen; die gedachten Assessoren sollen denselben Gehalt täglich beziehen, welcher ihnen durch die bestehenden Gesetze für die Aufnahme der gewöhnlichen County Taren zugesichert ist.

Abchnitt 4.—Daß die Assessoren und deren Gehulfen in der Stadt und County Philadelphia und die Assessoren der übrigen Counties dieses Staats, nachdem sie die Vorschriften der Commissioners erhalten haben, den Werth und Betrag der oben erwähnten tarbaren Gegenstände nach bestem Wissen und besserer Ueberzeugung ausmitteln und einen vollständigen Bericht darüber an die County Commissioners einbringen sollen: sollten sie aber irgend einen Gegenstand vollständige Belehrung nicht erhalten können, so sollen sie denselben so genau als möglich angeben und in allen Fällen ist die Abhängigkeit auf den wirklichen Werth zu richten und so vorzunehmen, als ob dadurch eine Schuld getilgt werden sollte. Jedoch soll in jedem Falle, wo Grundeigenthum tarirt wird welches mit Wittwengehalt, Abgabe oder Pfandrecht beschwert ist, das Capital der Abgabe, des Wittwengehaltes oder Pfandrechts vor der Tarirung abgerechnet und die Tare nur auf das, was übrig bleibt, gelegt werden, und im Falle irgend Jemand in Gegenwart des Assessors eiltlich erhebet, oder versichert, daß der Werth seines beweglichen Vermögens, seines Handwerks, Beschäftigung, Profession oder Amtes nicht mehr als eine gewisse Summe beträgt, so soll es Nicht des Assessors sein, die Tare nur von solcher Summe und nicht von einer größeren zu nehmen.

Abchnitt 5.—Daß die Assessoren, nachdem sie ihr Geschäft beendigt, die Liste der tarbaren Bürger auf die gewöhnliche Weise bekannt machen und daß dieselben einen Eid leisten sollen, daß sie in dieser Akte aufgetragenem Gesichte nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Günst oder Abgunst, verrichten wollen.

Henry Leh,
Philip Verion,
Timothy Weiss.
Commissioners von Lecha County.
Januar 6. nq—3M

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hiermit Nachricht, daß sie als Administratoren des verstorbenen Jacob Kistler, lesthin von Lynn Tausch, Lecha County, angefertigt worden sind. Alle, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, zwischen nun und den 1sten Februar 1841 Nachricht zu machen. Desgleichen werden alle Solde, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben mögen, ihre Rechnungen so gleich wohlbestätigt einbringen, damit Nachricht gewacht werden kann von

Jacob S. Kistler, } Administratrs.
John Seiberling, }
Januar 6. nq—3M

Indian Expectoant,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für Husten, Entzündung, Auszehrung, Enghrütigkeit, Keuchhusten, schweres Athmen und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen und sehr respectablen Personen recommanirt, welche durch dieselbe curirt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und gekauht haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich curirt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Wer nach dem Werth dieser Medizin zweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf derselben hat:

Deu York, Juni 15, 1838.
An Dr. J. A. W. Werther Herr.—Ich habe Gebrauch gemacht von Ihrem Expectoant, sowohl persönlich, als auch in meiner Familie, für die letzten 6 Jahre, mit dem größten Nutzen. In der That, ich betrachte mein Leben verlängert durch den Gebrauch dieser schätzbaren Medizin, nebst dem Segen Gottes, für verschiedene.

Für alle Fälle von Husten, Entzündung der Brust, Lunge, und des Halses, empfehle ich diese Medizin unbedingt als die Beste die ich jemals gebrauchte. Mein erstlicher Wunsch ist daß Andere die an Uebeln leiden woran ich gelitten habe, davon befreit werden möchten, welches wie ich glaube geschehen wird, wenn sie Ihr Expectoant gebrauchen.

S. S. P. Crosby.

Dr. J. A. W. Werther Herr.—Durch die Gnade Gottes hat Ihr Indian Expectoant eine Heilung an mir bewirkt vor einem sehr elenden Zustand. Im letzten December bekam ich einen heftigen Anfall von Enghrütigkeit, eine Krankheit mit welcher ich schon viele Jahre geplagt war. Dieses Uebel war noch begleitet mit Heiserkeit, welchem Hals u. Lungen, nebst einem beschwerlichen Husten und großen Schwachheit, und als ich beinahe erstickt war, wurde mir eine Flasche von Ihrem Expectoant geschickt. Anfangs dachte ich es wäre nichts als Quacksalberei, allein als ich sah daß es so sehr empfunden wurde durch Dr. Goring, mit welchem ich sehr wohl bekannt bin, wurde ich veranlaßt es zu gebrauchen, und in wenigen Tagen war ich vollkommen geheilt, noch habe ich bis jetzt keinen Rückfall der Krankheit gehabt. Ich habe nun eine so hohe Meinung von Ihrer Medizin, daß wenn ich nur einige Flaschen davon hätte, und keine mehr bekommen könnte, ich dieselben nicht für 10 Thaler das Stück geben würde. Ich verbleibe Sie herzlich grüßend,
John Seger.

Diese vortrefliche Medizin wird allein acht verfertigt von Dr. J. A. W. No. 20. Süd 2te Strasse, Philadelphia, und ist zu haben bei Ludwig Schmidt, Apotheker in Allemtaun, Prediger der Baptisten Kirche.

Dr. J. A. W. Werther Herr.—Ich habe für die letzten 3 Monate Ihr Expectoant häufig in meiner Praxis gebraucht, und für alle Anfälle von Enghrütigkeit, Entzündung der Lungen, Auszehrung, Entzündung, und Schwachheit der Brust ist es bestimmt die beste Medizin die ich jemals gebrauchte.

Achtungsvoll der Ihrige
R. W. Williams.

Achtung, Kahlköpfe!

Keine Entschuldigung für Verleiden.

Von allen Mitteln, die jemals erfunden wurden zur Wiederherstellung und Erhaltung des Haars, hat sich nichts so wirksam erwiesen, wie Alberts Haar-Tonic. Es fehlt selten das Haar genau und schon wieder herzustellen. Viele die vor 3 Monaten noch ganz kahl waren, können jetzt Köpfe mit üppigem Haar zeigen.

Abchrift eines Briefs von Dr. S. S. Fitch, Philad. Mai 10, 1838.

Dr. J. A. W. Werther Herr.—Ich fühle daß ich Ihnen kaum genug sagen kann zum Vortheil von Alberts Haar-Tonic, welches die Ihnen verkauft wird. Mein Haar war schon zwei Jahre lang sehr stark ausgegangen, und war schon sehr dünn als ich Anfang Ihr Mittel zu gebrauchte. In ungefähr einer Woche hörte es auf auszufallen. Ich habe es jetzt drei Monate gebrauch, und habe nun wieder ein so volles und dieses Haar auf meinem Kopf als ich mir nur immer wünschen kann. Ich habe dieses Mittel auch einer Anzahl meiner Freunde empfohlen, und sie sprechen alle gut davon. Wenn es pünktlich angewendet wird habe ich gar keinen Zweifel an einem guten Erfolg. Auch kann ich noch hinzufügen, daß ich, ehe ich dieses Tonic gebrauchte, schon beinahe alle die übrigen Mittel zur Beförderung des Haarwuchses gebrauchte hatte, wie: Macassar Oel, Wären Oel, Vegetable Haar Oel, ic. mir wenig oder gar keinem Erfolg. Achtungsvoll der Ihrige,
S. S. Fitch.

(Von dem Herrn S. S. Park, Prediger der Baptisten Kirche zu Haelton Field, N. J. Febr. 1839.) Dr. J. A. W. Werther Herr. Es macht mir Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß die Flasche von Alberts Haar Tonic welche ich von Ihnen gegen die Zeit erhielt, ganz zu meiner Zufriedenheit gewirkt hat. Mein Haar war für eine lange Zeit sehr dünn. Mein seit zwei oder drei Jahren fiel es so stark aus, daß mein Kopf beinahe ganz kahl geworden war, und mich nöthigte, um es zu verdecken, das Haar von beiden Seiten darüber zu kämmen. Allein nun, nachdem ich eine Flasche von Ihrem Haar Tonic gebrauch habe, ist mein Haarwuchs wieder so üppig wie jemals. S. S. Park.

Der Herr Leonard Fletcher, Prediger der Baptisten Kirche zu Great Valley, Pa. der mehr oder weniger kahl war seit vielen Jahren, gebrauchte 3 Flaschen von dem Haar Tonic, und hat jetzt einen schönen Anwuchs von neuem Haar, über den ganzen Theil des Kopfes der zuvor kahl war. Er schreibt: Mein Haar wächst sehr schön das verschiedene ic. K. L. Fletcher.
West-Chester, Pa. März 2, 1839.

Diese Medicin ist in Großen und Kleinem zu haben bei Dr. D. J. Aine, General Agent No. 20, Süd 2te Strasse, Philadelphia, und bei Ludwig Schmidt, Apotheker in Allemtaun für 1 Thaler die Flasche